

Neuer Markt – taktile Leiteinrichtungen

Einordnungen von taktilen Platten zwischen
Straßenbahnhaltestellen, dem Rathaus, Steinstraße und der Post



Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK

Auf dem Neuen Markt in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock fehlt grundsätzlich eine taktile Führung vor dem Rathaus und weiteren wichtigen öffentlichen Einrichtungen.

Sehbehinderte finden sich auf der offenen Platzfläche, den Gleisen und dem Fahrstreifen vor dem Rathaus mit den verschiedenen Einbauten nur sehr schwer zurecht. Links und rechts neben dem Rathaus befinden sich unter anderem die Räumlichkeiten des Ortsamtes Mitte und die der Behindertenbeauftragten der HRO.

Die geplanten taktilen Platten aus Naturstein als Leitstreifen für die Sehbehinderten werden in den vorhandenen vollgebundenen Oberbau eingearbeitet. Dazu ist das vorhandene vollgebundene Natursteinpflaster einschließlich Bettung von der Dränbetontragschicht abzustemmen. Das entstandene Planum ist auf geeignete Art zu glätten und der Staub ist abzusaugen. Neue taktile Platten aus hellgrauem Granit sind in vollgebundener Bauweise einschließlich Bettung und Fugen auf die vorhandene Dränbetontragschicht einzubauen.

Die Arbeiten sind von Anfang April bis Ende Mai 2021 geplant. Aufgrund von Lieferterminen des Natursteinpflasters kann sich die Bauzeit ggf. etwas verschieben.

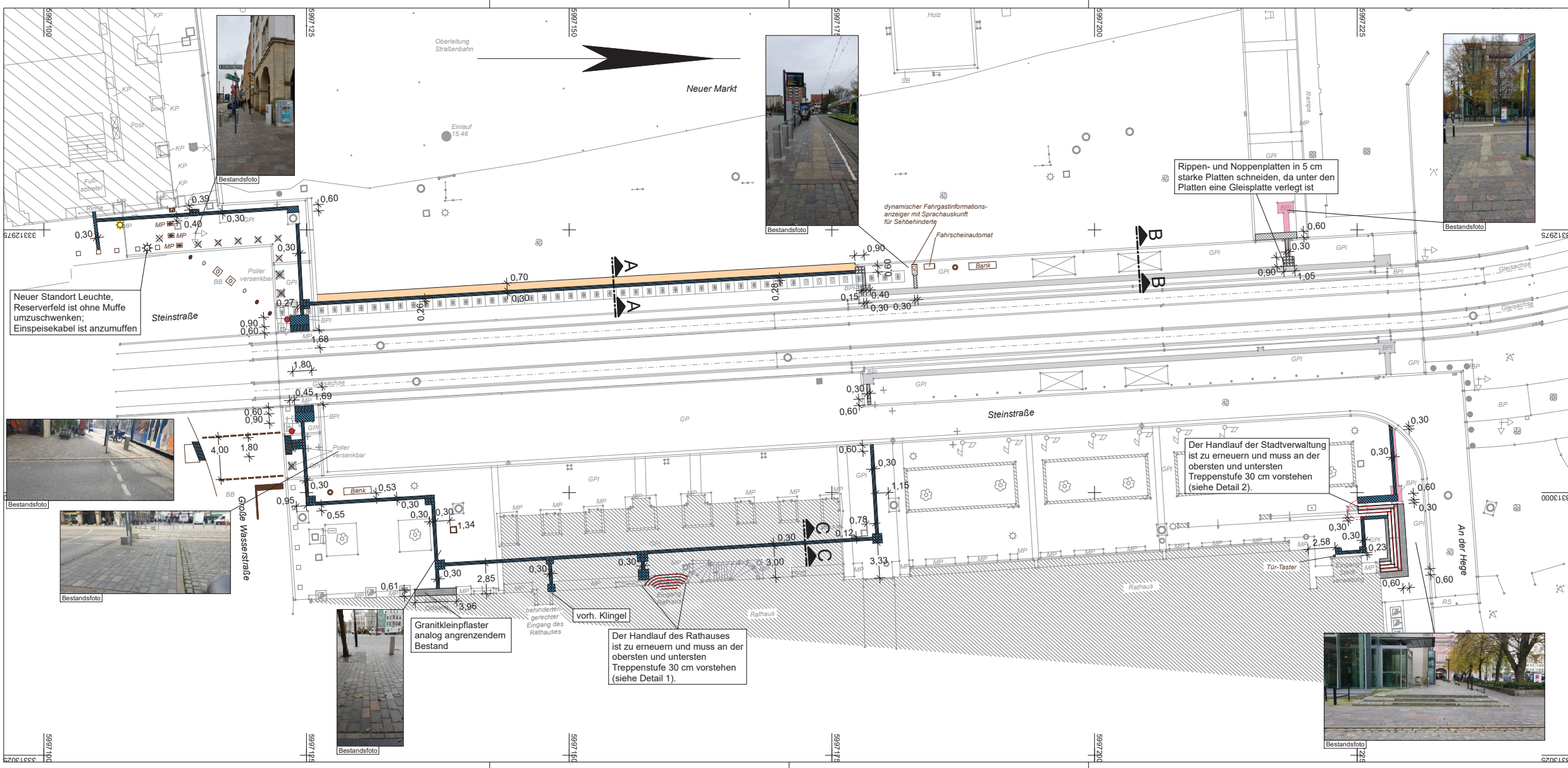
Die Umsetzung der Baumaßnahme erfolgt in mehreren kleinen Bauabschnitten, welche für den fußläufigen Verkehr nur geringe Einschränkungen bedeuten. Arbeiten in der Nähe der Gleisbereiche der Straßenbahn, erfolgen in Abstimmung mit der RSAG vornehmlich in den Nachtstunden.

Der Artikel 3 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland fordert seit 1994: „Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“

Das Behindertengleichstellungsgesetz (BGG) (1) aus dem Jahr 2002 hat zum Ziel, die Benachteiligung behinderter Menschen zu verhindern und zu beseitigen und ihnen eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. Das Behindertengleichstellungsgesetz schafft für die Bundesrepublik Deutschland eine allgemeine gesetzliche Grundlage für das barrierefreie Bauen. Es fordert unter anderem die Herstellung der Barrierefreiheit in den Bereichen Bau und Verkehr für sonstige bauliche oder andere Anlagen, öffentliche Wege, Plätze und Straßen sowie öffentlich zugängliche Verkehrsanlagen und Beförderungsmittel im öffentlichen Personenverkehr (§8 BGG).










Seit dem 03.05.2008 ist die UN-Konvention über die Rechte für Menschen mit Behinderungen in Kraft getreten. Hierin verpflichten sich die Vertragsstaaten u.a. zu Mindeststandards und Leitlinien für den barrierefreien Zugang von öffentlichen Einrichtungen. „Für Politik, Verwaltung und Planung ergeben sich neue Aufgaben, um diese Veränderungsprozesse zu erkennen und in (verkehrs-)planerische Maßnahmen umzusetzen.“ (2) Für die Schaffung eines barrierefreien öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) hat der Gesetzgeber eine politische Zielbestimmung im Personenbeförderungsgesetz (3) verankert: Die Aufgabenträger werden verpflichtet, in Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, schon bis 2022 die Barrierefreiheit im gesamten ÖPNV in Deutschland zu berücksichtigen.

Die Stadtverwaltung der HRO hat in Ihren Leitlinien diese Grundsätze beschlossen und seit 2010 sind unter anderem die Richtzeichnungen für barrierefreie Verkehrsanlagen in der HRO per Bürgerschaftsbeschluss zu berücksichtigen.







Zeichenerklärung

Planung

-  Rippenplatte (trapezförmig) 30 x 30 cm, weiß
-  Noppenplatte (kegelstumpfförmig, diagonale Anordnung) 30 x 30 cm, weiß
-  kleines / großes Aufmerksamkeitsfeld, 60 x 60 cm / 90 x 90 cm
-  Granitkleinflechter (rau)
-  Bodenindikatoren, Granitstein 30 x 30 cm, hellgrau
-  Natursteinpflaster neu verlegen, analog umliegendem Material
-  vorh. Natursteinpflaster ca. 70 cm (ganze Steinreihen) breit herausstemmen, Pflaster schneiden und fein stocken
-  vorh. Bodenindikatoren reinigen und versiegeln
-  Kontraststreifen auf Stufenvorderkante, weiß

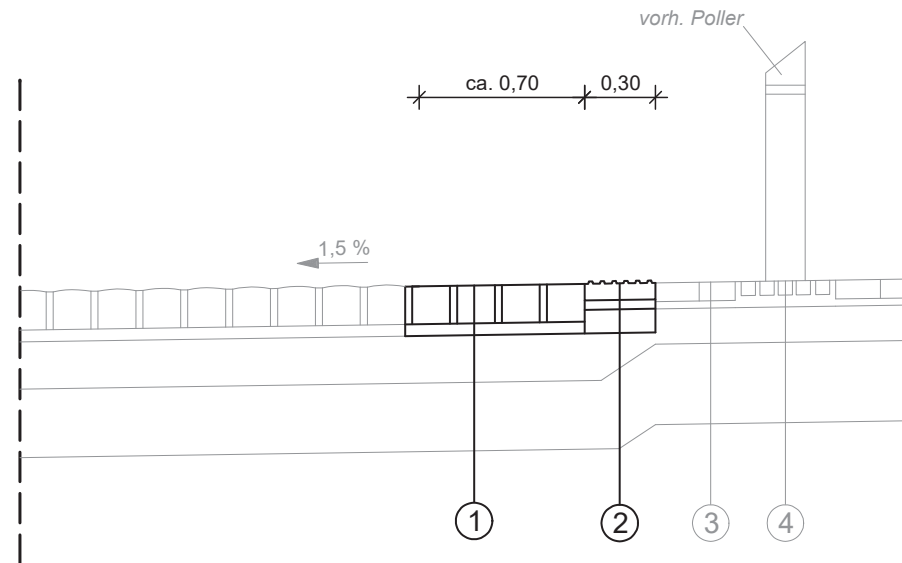
Sonstiges

-  Leuchte aufnehmen, sichern und neu setzen
-  vorh. LSA-Mast
-  Ausstattung mit dieser Farbe nachträglich, nicht maßstäblich, eingezeichnet (in Vermessung nicht aufgenommen oder falscher Standort)
-  Ausstattung gem. Vor-Ort-Begehung am 15.10.2019 nicht mehr vorhanden

Hinweis:
Die Absteckung vor Ort ist durch Frau Kröger bzw. Frau Wieckowski zu begleiten.

Schnitt A - A

Gleisnebenfläche Nordseite



① Marktplatz Aufbau gem. RstO 01, Bauklasse III, Tafel 3, Zeile 7

| | |
|-------|---|
| 16 cm | vorh. Großpflaster, in Reihe, Kopf geschnitten und fein gestockt, Verfugung mit MARBOS Pflasterfugenmörtel PFM-ZE MELAN (zementgebunden, flexibilisiert, wasserundurchlässig) oder gleichwertiger Fugenmörtel vollfugig bis zur vollständigen Fugenfüllung einbringen, (max. Fugentiefe 3 mm) |
| 5 cm | Bettungsmörtel NBM 4 D und Pflasterbinder PFB als Haftvermittler (ca. 1,5 kg/m ²) der Firma MARBOS oder gleichwertig |
| 21 cm | Gesamtdicke auf vorhandener Dränbetonschicht |

③ Gehbahn

| | |
|-------|--|
| 8 cm | Granitpflaster |
| 3 cm | Mörtelbettung |
| 15 cm | Dränbetonschicht mit zusätzlichen Maßnahmen zur gezielten Rissbildung nach ZTVT-StB 95 |
| 34 cm | Frostschuttschicht |
| 60 cm | Gesamtdicke auf 20 cm Schotter-Splitt-Sand-Gemisch 0/56 |

④ Umpflasterung der Poller

| | |
|------|---|
| 6 cm | Mosaikpflaster 4 bis 6 cm unbekannter Oberbau |
|------|---|

② Taktile Leitstreifen

| | |
|-------|---|
| 8 cm | Bodenindikatoren, 30 x 30 x 8 cm, Granit, grau Verfugung mit MARBOS Pflasterfugenmörtel PFM-ZE MELAN (zementgebunden, flexibilisiert, wasserundurchlässig) oder gleichwertiger Fugenmörtel vollfugig bis zur vollständigen Fugenfüllung einbringen, (max. Fugentiefe 3 mm), die Oberfläche ist so eben wie möglich herzustellen, max. Tiefe 2 mm |
| 4 cm | Bettungsmörtel NBM 4 D und Pflasterbinder PFB als Haftvermittler (ca. 1,5 kg/m ²) der Firma MARBOS oder gleichwertig |
| 9 cm | <u>Dränbetontragschicht mit Längs- und Querkerbungen gem. M VV als Ausgleich</u> |
| 21 cm | Gesamtdicke auf vorhandener Dränbetonschicht |

